

Ressort: Politik

Gabriels Äußerungen zur Atompolitik führen zu Kritik

Berlin, 05.03.2015, 17:15 Uhr

GDN - Die Ablehnung einer Förderung von Atomkraft aus europäischen Mitteln durch Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) führt zu Kritik im Kreis der Unionsabgeordneten im Europäischen Parlament. "Die deutsche Politik sollte aufhören anderen Mitgliedstaaten lehrmeisterhaft vorzuschreiben, welche Energiequellen sie nutzen sollen", sagte Herbert Reul, der Vorsitzende der CDU/CSU-Gruppe im Europaparlament, der "Welt".

"Es ist in den Verträgen klar geregelt, dass dies Sache der einzelnen Mitgliedstaaten ist." Gabriel hatte sich zuvor gegen die Förderung von Kernenergie durch die Europäische Union ausgesprochen. Die Atomkraft sei 50 Jahre alt und damit eine überholte Technologie, sagte er in Brüssel. Eine Förderung sei auch deswegen, im Gegensatz zu den Erneuerbaren Energien, nicht angebracht. Hintergrund der Debatte ist ein Schreiben des rumänischen Energieministers von Mitte Februar, das auch im Namen sieben anderer Regierungen verfasst war. Darin wird angeregt, eine Förderung der Nuklear-Infrastruktur sowie der Kernenergieforschung zu prüfen. "Wir sind der Meinung, dass Kernkraft ein praktischer, kostengünstiger und effizienter Weg ist, um unsere CO2-Ziele zu erreichen", steht in dem Brief, über den die "Welt" berichtet. Auch die Forderung von Gabriel, Tempo bei der Reform des CO2-Emissionshandels zu machen, wird kritisiert. "Die von Gabriel betriebene Hektik ist nicht notwendig", sagte Reul in einer schriftlichen Stellungnahme. "Für den Klimaschutz macht es keinen Unterschied, ob die Marktstabilitätsreserve früher oder später kommt. Für die vom Emissionshandel erfassten energieintensiven Unternehmen kann es einen riesigen (negativen) Unterschied machen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50857/gabriels-aeusserungen-zur-atompolitik-fuehren-zu-kritik.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619